

Anmeldeformular
Nur vollständige und gut leserliche Anmeldungen werden berücksichtigt!

Veranstaltungs-Nr.
149/08

Termin/e
12. BIS 14. NOV. 2008

Titel
**1. NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER
VORMUNDSCHAFTSTAG**

Anrede
Frau Herr

Name, Vorname

Anschrift (privat)

Anschrift (Dienststelle, Einrichtung, Institution)

Tätigkeitsbereich (Jugendhilfe oder Schule)

Telefon

E-Mail

Ich nehme an folgenden Arbeitsgruppen (AG) teil:
AG I bis IV am 1. Tag; AG V bis IX am 2. Tag. Bitte geben Sie für die jeweiligen AG-Blöcke Prioritäten (1 oder 2) an.

Datum

Unterschrift

TEILNEHMERBEITRAG

150,- Euro Im Preis enthalten ist die Verpflegung während der Veranstaltung.
Unterkunft und Verpflegung außerhalb der Veranstaltungszeiten sind nicht buchbar.

ANMELDESCHLUSS

15. Oktober 2008

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Hans-Werner PÜTZ
+ 49 (0) 221 / 809 - 62 44 • hanswerner.puetz@lvr.de

Antje KREBS
+ 49 (0) 251 / 591 - 45 85 • antje.krebs@lwl.org

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Gabriele WEIER, Melanie HAHN, Michael CHRISTIANS
+ 49 (0) 221 / 809 - 61 42 oder + 49 (0) 221 / 809 - 62 49
Fax: + 49 (0) 221 / 809 - 76 12
E-Mail: fobi-jugend@lvr.de

VERANSTALTUNGSORT

Zentralverwaltung des Landschaftsverbands Rheinland
HORION-HAUS

1. Nordrhein-Westfälischer Vormundschaftstag

»VORMUNDSCHAFT ZUM WOHLERGANG
DES MÜNDELS – STRUKTUREN UND
INHALTE EINER FUNKTIONIERENDEN
VORMUNDSCHAFT«

Mit Beteiligung des Deutschen Institutes für
Jugendhilfe und Familienrecht, Heidelberg

12. bis 14. November 2008, Köln

Es gelten die »Hinweise und Konditionen«. Diese sind im aktuellen Fortbildungsprogramm und unter www.lvr.de/jugend/fortbildung/konditionen.htm zu finden. Die abgefragten Daten werden elektronisch erfasst.

Landschaftsverband Rheinland (LVR)
Dezernat Schulen/Jugend • Landesjugendamt
Hermann-Pünder-Straße 1 • 50679 Köln
fobi-jugend@lvr.de • www.lvr.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LANDSCHAFTS
VERBAND
RHEINLAND **LVR**
Qualität für Menschen

Die Struktur und die Qualität der Amtsvormundschaft weiter zu verbessern, ist angesichts der zunehmenden Fälle von Kindesvernachlässigung und Gewalt gegen Kinder drängend geworden. Der Amtsvormund hat eine zentrale Funktion bei der Vermeidung von Gefahren für das Leben und Wohlergehen von Kindern – nur können die Aufgaben wegen der bestehenden organisatorischen Strukturen und der üblichen Überlastungen im Arbeitsalltag der meisten geführten Vormundschaften nicht ausreichend wahrgenommen werden.

Der 1. nordrhein-westfälische Vormundschaftstag soll den Fachleuten und Praktikern der Vormundschaft ein Forum für einen vielfältigen Austausch geben. Der erste Tag befasst sich in Vorträgen und Arbeitsgruppen mit einer kritischen Bestandsaufnahme zum Inhalt und der rauen Wirklichkeit der Amtsvormundschaft und geht auf die rechtliche Situation des Vormundes ein. Am zweiten Tag stehen schwerpunktmäßig die Psychologie und Perspektiven für die Vormundschaft im Fokus bevor am dritten Tag der Veranstaltung die Zukunft der Vormundschaft mit neuen Zielen im Vordergrund steht.

Wir wollen konkrete Impulse und Perspektiven für die Praxis liefern: Mit Referaten und Arbeitsgruppen soll in diesen drei Tagen der Profilierung des Arbeitsfeldes, der Qualifizierung der Strukturen, letztlich also der verantwortlichen Aufgabenwahrnehmung in der (Amts)vormundschaft Raum gegeben werden.

PROGRAMM

MITTWOCH, 12.11.2008

Anreise, Stehkaffee

10.30 Uhr **Begrüßung**
Michael MERTENS, Leiter des Landesjugendamtes Rheinland

10.45 Uhr **»(Amts)vormundschaft zum Wohle des Mündels – Strukturen und Inhalte einer funktionierenden (Amts)vormundschaft«**
Prof. Dr. Ludwig SALGO, Frankfurt a.M.

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Arbeitsgruppen**

AG I Inhalte und Grenzen bestellter Pfllegschaften
Prof. Dr. Helga OBERLOSKAMP, Bonn

AG II Einzelvormundschaft zwischen Wunsch und Wirklichkeit
Wolfgang RÜTING, Warendorf

AG III Vorhandene Standards in der AV und Abgrenzung zu den anderen Fachdiensten (für Neueinsteiger)
Klaus BOHN, Siegen
Heidi KLOPPERT, Duisburg

AG IV Zwischen Fallzahlen und Mündelkontakten – die Praxis meines Jugendamtes
Rita KESNICH, Bonn

16.00 Uhr **»Die Garantenstellung in der (Amts)vormundschaft«**
Prof. Dr. Peter BRINGEWAT, Lüneburg

DONNERSTAG 13.11.2008

10.00 Uhr **»Wieviel Psychologie braucht der Amtsvormund?«**
Prof. Dr. Christine KÖCKERITZ, Esslingen

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Arbeitsgruppen**

AG V Organisationskonzept der Vormundschaft im Jugendamt – Viersäulenkonzept
Alwin VOR DER BRÜGGEN, Münster
Christiane BRANDL-QUILITZ, Wuppertal

AG VI Kriterien und Erfahrungen bei der Unterbringung von Kindern in Heimen und Pflegefamilien
Dr. Maud ZITELMANN, Frankfurt a.M.

AG VII Kinder mit traumatischen Erfahrungen
Prof. Dr. Christine KÖCKERITZ, Esslingen

AG VIII Der Amtsvormund und § 8 a SGB VIII
Prof. Dr. Helga OBERLOSKAMP, Bonn

AG IX Vereinsvormundschaften – Grundlagen und Finanzierung
Helmut SCHINDLER, Regensburg

16.00 Uhr **»Kindeswohl kontra Kindeswille? – Die Beteiligung des Mündels«**
Dr. Maud ZITELMANN, Frankfurt a.M.

FREITAG 14.11.2008

9.00 Uhr: **»Die Rolle des Vormundes im neuen familiengerichtlichen Verfahren für den Vormund – jetzt wird alles besser?!«**
Prof. Dr. Helga OBERLOSKAMP, Bonn

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr Podiumsdiskussion
»Mündel und Vormund – auf einem gutem Weg?«
Prof. Dr. Helga OBERLOSKAMP
Dr. Maud ZITELMANN
Prof. Dr. Ludwig SALGO
Prof. Dr. Christine KÖCKERITZ
Wolfgang RÜTING
Helmut SCHINDLER
Dr. Thomas MEYSEN (Moderation)

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Ende des Vormundschaftstages

Per Fax an +49 (0) 221 / 809 - 76 12

Landesjugendverband Rheinland
Landesjugendamt
Hermann-Pünder-Straße 1
50679 Köln